

Was ist Löschen ?



Jeder, dem diese Frage gestellt wird, denkt spontan an einen Wasserstrahl, der ein Feuer trifft.

Doch das Löschen ist sehr viel mehr. Die Brandbekämpfung ist eine Lehre, die nur wenige richtig beherrschen. Um eine effektive und vor allem eine verhältnismäßige Brandbekämpfung zu erzielen, sind hohe theoretische und praktische Fähigkeiten sowie ein hohes Maß an Erfahrung notwendig. Immer wieder kann man in der aktuellen Tagespresse über „erfolgreiche Löscheinsätze“ nachlesen. Dabei wird übersehen, dass bei einer großen Anzahl dieser Brände der durch Löschwasser verursachte Schaden um ein Vielfaches höher ist, als der, den die Flammen verursachten. Betroffene Bürger gehen in der Regel davon aus, dass dieser Umstand normal ist. Dem ist aber nicht so. Es ist taktisch und technisch in der Regel möglich, Brände ohne größere Wasserschäden zu eliminieren. Es bedarf eben weit aus mehr als rote Autos, Schläuche und einer Feuerwehruniform.

Seit der Mensch das Feuer für sich nutzt, wird er mit dessen Bösartigkeit, mit der Urgewalt eines Brandes, konfrontiert. Schon im Römischen Reich wurden aus diesem Grund Sklaven für die Brandbekämpfung ausgerüstet und „ausgebildet“. Berichte über Brandkatastrophen, die zum Teil ganze Städte ausgelöscht haben, ziehen sich von der Antike bis hin zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

Doch die Menschen, besonders die gutbetuchten Bürger des Mittelstandes, die bei einer Brandkatastrophe sehr viel zu verlieren hatten, begannen sich zu wehren. Sie suchten nach Löschmethoden und begannen mit den ersten Schritten des heutigen Brandschutzes ....

Wann beginnt eine Brandbekämpfung ?

Die „Brandbekämpfung“ beginnt nicht bei den Löscharbeiten, sondern schon im vorbeugenden Brandschutz. Hier muss der Grundstein für eine erfolgreiche Brandbekämpfung gelegt werden. Bei vielen Bränden kam jede Hilfe zu spät, weil die verwendeten Baumaterialien sowie die Bauweise eines Gebäudes eine erfolgreiche Brandbekämpfung schon im Voraus verhinderten. Bei einem Brand eines Hochhauses in Sao Paulo starben mehr als 200 Menschen, weil z.B. die Trennwände der Wohnungen aus brennbarem Material bestanden. Durch entsprechend verwendete Baumaterialien und eine brandschutzgeeignete Bauweise kann ein Brand verhindert oder in seinem Ausmaß so begrenzt werden, dass ein schnelles Eliminieren mit einfachen Mitteln möglich ist. Technisch gesehen ist es heute möglich, ein Gebäude so zu bauen, dass ein Brand in der Regel nicht mehr entstehen kann bzw. das kleinere Entstehungsbrände sich nicht weiter ausbreiten können. Allerdings sind dabei die Kosten so hoch, dass in vielen Fällen bewusst auf den größtmöglichen Sicherheitsstandard verzichtet wird. Man geht davon aus, dass es billiger ist, ein Gebäude nach einem Brand vollständig wieder aufzubauen, als dieses mit den notwendigen Brandschutzeinrichtungen zu versehen und dann nach einem Brand zu sanieren.

